

Glaßbrenner, Adolf: Lob und Heil, ihr großen Mächte (1843)

- 1 Lob und Heil, ihr großen Mächte,
- 2 Jubelnd euch gesungen sei,
- 3 Daß ihr ehrtet Menschenrechte,
- 4 Und die Sklaven machtet frei!

- 5 Und warum sie's nicht schon waren
- 6 Lange, das ist Einerlei!
- 7 Jetzt, nach wen'gen hundert Jahren,
- 8 Sind die schwarzen Sklaven frei.

- 9 O wie glücklich ist's auf Erden!
- 10 Völker, singt Juchhei, Juchhei!
- 11 Wenn's die weißen nun noch werden,
- 12 Dann sind alle Sklaven frei!

(Textopus: Lob und Heil, ihr großen Mächte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36913>)